

REAKTIONEN

„Wir hatten
super
Show-Acts“

Matthias Andreßen, Kapitän bei der HSG Barnstorf/Diepholz II: „Wir haben uns schon riesig über die Nominierung gefreut und natürlich umso mehr über einen tollen dritten Platz. Es ist schön zu sehen, auch als eine zweite Mannschaft eine solche Unterstützung zu erfahren. Mir persönlich hat die Veranstaltung sehr gut gefallen, wir hatten einen tollen Moderator und super Show-Acts so wie eine tolle Location.“

Tim Becker, Torhüter beim TuS Sulingen: „Wir haben uns über Platz eins gefreut. Die Veranstaltung war klasse, mir hat die erste Showeinlage mit Dustin Waree am besten gefallen.“

Ralf Finke, Vorstand der gastgebenden Kreissparkasse Grafenschaft Diepholz: „Dieses Mal sind auffällig viele junge Sportler nominiert. Doch wie sagte schon Friedrich Schiller? Früh übt sich, wer ein Meister werden will.“

Paul Bergen, Springreiter und Dritter bei der Sportlerwahl, steigt jetzt auf Großpferde um: „Ein Pony musste ich abgeben, weil es nicht meines war, das andere haben wir verleast. Der dritte Platz ist ganz cool. Am liebsten würde ich beim Chio in Aachen einmal reiten.“

Schachspieler Max Weidenhöfer, Zweiter bei der Sportlerwahl, auf die Frage von Moderator Björn Knips, wie viele Züge er ihm am Brett bis zum Matt gönnen würde: „Um die zehn. Seit dem sechsten Lebensjahr spiele ich Schach, heute jeden Tag.“ • ck/mb

Sportlerin des Jahres 2017

1. Christiane Golenia Triathlon, „Tri-Wölfe“ im LC Hansa Stuhr	15 102 Punkte
2. Melanie Grimberg Reiten, RFV Ströhen	12 174 Punkte
3. Jule Hofmann Fußball, TSG Seckenhausen-Fahrenhorst	11 642 Punkte
4. Lorena Hieke Rhöndrad, SV Kirchweyhe	11 284 Punkte
5. Jule Schriefer Schwimmen, Weyher SV	11 254 Punkte
6. Marie Zimmermann Handball, TuS Sulingen	10 704 Punkte

Sportler des Jahres

1. Jan Simon Neubauer Triathlon, „Tri-Wölfe“ im LC Hansa Stuhr	13 192 Punkte
2. Max Weidenhöfer Schach, TuS Varrel	12 484 Punkte
3. Paul Bergen Reiten, RV Wagenfeld	11 548 Punkte
4. Philip Kürble Fußball, BSV Rehden	9 890 Punkte
5. Alexander Görzen Schwimmen, TuS Wagenfeld	9 802 Punkte
6. Justus Plenge Schießen, SV Kirchdorf	9 778 Punkte

Mannschaft des Jahres

1. TuS Sulingen Fußball, Oberliga Männer	14 482 Punkte
2. TuS Syke „Be Famous“ Tanzen, HipHop	13 868 Punkte
3. HSG Barnstorf/Diepholz II Handball, Verbandsliga Männer	12 722 Punkte
4. RFV Maassen-Sulingen Reiten	10 218 Punkte
5. LC Hansa Stuhr - Neunkampf Leichtathletik	9 668 Punkte
6. TuS Sudweyhe Korfbasket, Altersklasse 14/15	9 608 Punkte



In der Diepholzer Kreissparkasse seit Jahren ein gewohntes Bild: Der TuS Sulingen bejubelte auch gestern Abend seinen Triumph bei der Wahl zur Mannschaft des Jahres. Unsere Leser honorierten damit das Double der in die Oberliga aufgestiegenen Fußballer aus Landesliga-Meisterschaft und Bezirkspokalsieg. • Alle Fotos: Jantje Ehlers

HINTERGRUND

Film-Dokumente
zum Mitnehmen

DIEPHOLZ • Was für eine Arbeit – und was für eine gelungene! Die Medienprofis der Bassumer Firma „Video Art“ hatten auch diesmal alle zur Wahl stehenden Sportler und Teams besucht, um sie mit der Kamera beim Training oder im Wettkampf zu begleiten. Nach unzähligen Terminen in Turn- und Schwimmhallen, auf Hartplätzen oder in freier Natur entstanden kurze, teils schnelle, teils einfühlsame, aber beeindruckende Film-Porträts der jeweiligen Kandidaten – untermauert mit passender Musik, die schon mal unter die Haut ging. Die aufwendig produzierten Sequenzen bekamen die 260 Gäste während der Gala gestern Abend in Diepholz quasi als „Uraufführung“ präsentiert. Zur Erinnerung dürfen alle Sportler die Produktionen jetzt auf ihre Computer herunterladen. Dafür erhielten sie während der Gala eine Visitenkarte mit dem Code zum Download – ein wertvolles Stück Erinnerung an ein erfolgreiches Sportjahr. Kreiszeitungs-Sportredakteur und Moderator Björn Knips zeigte sich beeindruckt von den Filmemachern: „Das Team von Video Art hat wirklich ganz tolle Arbeit geleistet.“ • ck

Ein triumphaler Abend für zwei Triathleten

Golenia und Neubauer vom LC Hansa Stuhr gewinnen die Sportlerwahl / Sulingens Fußballer erweitern ihre Titelsammlung

Von Cord Krüger

DIEPHOLZ • Diepholz als Schauplatz der Gala und die Fußballer des TuS Sulingen als Nominierte – das passt: Wann immer in den vergangenen sieben Jahren die Ehrung der Sportler des Jahres in der Diepholzer Kreissparkasse über die Bühne ging, reckten die Sulinger Kicker den Siegerpokal in die Höhe. Das war 2012 genauso wie 2014, 2016 – und nun gestern Abend, als der inzwischen in der Oberliga angekommene Club den nächsten Titel einheimte. Mannschaft des Jahres 2017 – die verdiente Krönung einer Saison, die für das Kollektiv von Trainer Maarten Schops mit der Landesliga-Meisterschaft und dem Bezirkspokal in einem Triumphzug endete.

Auch bei den Frauen feierte eine „Wiederholungstäterin“: Christiane Golenia von den „Tri-Wölfen“ des LC Hansa Stuhr strahlte nach 2012

zum zweiten Mal über ihre Wahl zur Sportlerin des Jahres. Damit honorierten unsere Leser den dritten Platz der Syker Triathletin bei den Europameisterschaften im dänischen Helsingør und Rang zwei beim Hamburger Ironman. „Ich vermute, dass ich ein paar Handballer-Stimmen bekommen habe“, mutmaßte die Mutter von Martin Golenia, der bei der HSG Barnstorf/Diepholz in der Oberliga spielt. Die 58-Jährige hegt übrigens noch keinen Gedanken ans Aufhören: „Ich fühle mich ganz wohl mit dem, was ich tue.“ Anders wäre es, wenn sie irgendwann keine Zeit mehr zum Trainieren hätte: „Vielleicht, wenn ich ja irgendwann mal Oma bin...“ Mit 15 102 Punkten distanzierte Golenia die zweitplatzierte Springreiterin Melanie Grimberg aus Ströhen auf Platz zwei. Die frischgebackene Mutter hatte damit knapp

vier Wochen nach der Geburt ihres Sohnes Henry den nächsten Grund zur Freude. Der Filius saß übrigens noch nicht auf dem Pferd – „also noch nie alleine, aber vor der Geburt ziemlich lange mit mir!“

Dritte wurde die erst elfjährige Fußballerin Jule Hofmann, die in der Niedersächte die Mutter von Martin Golenia: Jan Simon Neubauer triumphtierte im Votum für den Sportler des Jahres. Imposante 14 482 Punkte sammelte der Finisher des Ironman-Triathlons auf Hawaii während der Abstimmung, zu der die Mediengruppe Kreiszeitung, der Kreissportbund sowie die Kreissparkassen Syke und Grafenschaft Diepholz zum 32. Mal aufgerufen hatten. Für die größte Überraschung sorgte Max Weidenhöfer: Der erst Elfjährige jubelte über Platz zwei der

längste Rückreise. Bleibt zu hoffen, dass ihr der Titel Rückenwind verlieh – mindestens für die nächsten beiden Tage beim Niedersächsischen Fußballverband (NFV) in Barsinghausen.

Bei den Männern bewies wie Golenia ein Triathlet den längsten Atem – und dazu auch noch ein Stuhler Club-Kollege von Siegerin Christiane Golenia: Jan Simon Neubauer triumphtierte im Votum für den Sportler des Jahres. Imposante 14 482 Punkte sammelte der Finisher des Ironman-Triathlons auf Hawaii während der Abstimmung, zu der die Mediengruppe Kreiszeitung, der Kreissportbund sowie die Kreissparkassen Syke und Grafenschaft Diepholz zum 32. Mal aufgerufen hatten.

Für die größte Überraschung sorgte Max Weidenhöfer: Der erst Elfjährige jubelte über Platz zwei der

Wahl und rückte damit seine Sportart Schach ins Rampenlicht. Ein schöner Erfolg für den niedersächsischen Vizemeister vom TuS Varrel. Der Schüler verwies damit Paul Bergen als Vertreter des in dieser Region populären Reitsports auf Rang drei.

Bei den Mannschaften führte hingegen kein Weg an „König Fußball“ vorbei – doch die Sulinger holten sich hochverdient den Sieg. Ihr erster Platz in der Landesliga bedeutete gleichzeitig die Bezirksmeisterschaft, und mit dem Bezirkspokalsieg gelang den Männern von Maarten Schops ein Novum: Noch nie hatte ein Fußballteam aus dem Hannoverschen Verband den Bezirkspokal zweimal hintereinander gewonnen. Und nun nahm TuS-Kapitän Dennis Neumann die nächste Trophäe entgegen.

Nicht minder begeistert über ihren zweiten Platz in

der Teamwertung waren die HipHop-Tänzer der Formation „Be Famous“ vom TuS Syke. Sie jubelten lautstark auf, als Kreiszeitungs-Sportredakteur Björn Knips als wieder mal versierter Moderator dieser Gala sie als Zweite vor den Verbandsliga-Handballern der HSG Barnstorf/Diepholz II ausrief. Kapitän Matthias Andreßen dankte für die Wahl, blickte aber schon aufs heutige Top-Spiel gegen Verbandsliga-Spitzenreiter HSG Delmenhorst: „Darauf sind wir voll fokussiert.“ Feiern wollten sie gestern Abend trotzdem – wenn auch nicht so wie vor der 15:36-Hinspiel-Klatsche: „Das war damals das Wochenende des Diepholzer Großmarkts. Aber heute sind ähnlich viele hier“, scherzte „Matze“.



Fotostrecke zur Sportlerwahl-Gala unter www.kreiszeitung.de



Auf Visitenkarten bekamen die Sportler den Code zum Download ihrer Film-Porträts.

6 893 Leser
stimmten ab

DIEPHOLZ/SYKE • Die zwei Jahre alte Rekordmarke von mehr als 7 000 abgegebenen Stimmen haben wir diesmal knapp knapp verpasst – aber sei's drum: Dass die Sportlerwahl im Landkreis Diepholz 6 893 Leserinnen und Leser dieser Zeitung zu den Stimmkarten und Online-Votings lockte, hatten wir Kollegen aus der Sportredaktion sowie unsere Mitstreiter vom Kreissportbund und den Kreissparkassen kaum für möglich gehalten. Ein schöner Lohn für eine monatelange Arbeit mit dem Vorstellen aller Nominierten, dem Organisieren der Sachpreise und dem Realisieren der Gala! Erneut zeigte sich bei dieser Wahl der Trend, dass zunehmend per Internet abgestimmt wurde: 3 602 Interessierte und damit erstmals mehr als die Hälfte der Teilnehmer benannten ihre Favoriten unter www.kreiszeitung.de. • ck



Triathletin Christiane Golenia freute sich nach 2012 zum zweiten Mal über das Votum zur Sportlerin des Jahres. Der stellvertretende Landrat Volker Meyer (l.) und KSB-Chef Peter Schnabel gratulierten.



Jan Simon Neubauer (M.) gewann zum ersten Mal die Sportlerwahl. Den Pokal übergaben Volker Meyer, Ehrengast Roman Fricke (v. l.) und Inge Schmidt-Grabia, stellvertretende Kreissportbund-Vorsitzende.



Jubel bei der HipHop-Formation: Die Tänzer von „Be Famous“ vom TuS Syke belegten bei der Abstimmung zur Mannschaft des Jahres sensationell den zweiten Platz. • Alle Fotos: Jantje Ehlers



Die Verbandsliga-Handballer der HSG Barnstorf/Diepholz II landeten auf dem dritten Platz der Teamwertung. Dies feierten sie aber mit angezogener Handbremse – denn schon heute steht das Spitzenspiel gegen die HSG Delmenhorst an.



Springreiterin Melanie Grimberg nahm als zweitplatzierte Kandidatin Blumen und Plakette von Ralf Finke, Vorstand der Kreissparkasse Grafschaft Diepholz, entgegen.

Roman Fricke spannende Sport-Stories

Ex-Hochsprung-Olympionike als Ehrengast

DIEPHOLZ • Die blonden Locken des jungen Hochsprung-Talents von einst sind dunkleren, glatten Haaren gewichen. Aber seine Leidenschaft für den Sport hat sich Roman Fricke bewahrt. Gestern Abend stand der insgesamt fünffache deutsche Hochsprung-Meister, Olympia-Startler von 2004 und WM-Teilnehmer von 2003 als Ehrengast der Sportlerwahl-Gala im Rampenlicht – und Moderator Björn Knips Rede und Antwort. Obwohl die erfolgreichste Zeit des Neubruchhausers schon gut ein- einhalb Jahrzehnte zurückliegt, gewann er während dieses Auftritts viele neue Fans.

zu: „Es war hart, damals auf- zuzuhören.“ 2006 hatte er seine Karriere nach einem Patella- sehnen-Riss schon fast beenden müssen, kämpfte sich aber bis 2008 zurück.

Inzwischen arbeitet der Tischlermeister in fünfter Generation im elterlichen Betrieb in Neubruchhausen. Dort fühlt sich der Vater zweier Töchter nach wie vor heimisch. Keine Frage: Der 1,94-Meter-Hüne, der zu seinen besten Zeiten die Zimmerdeckenhöhe von 2,30 Metern übersprang, ist bodenständig geblieben. Doch ab und zu hebt er noch ab, verriet der einstige Nationalkader-Athlet: „Ich bin vor kurzem mal im Training barfuß heimlich 1,80 Meter gesprungen. Ich denke, die zwei Meter kriege ich noch hin...“

Jene 2,30 Meter von 2004 hätten bei der jüngsten WM übrigens zu Bronze gereicht, verriet ihm Moderator Björn Knips. Fricke trocken antwortete: „Ja, damit kann man schon mal gewinnen!“ • ck



Günter Günnemann, Vorstand der Kreissparkasse Syke, zeichnete das elfjährige Schach-Ass Max Weidenhöfer für „Silber“ bei der Sportlerwahl aus.



Hans Willms, Chefredakteur der Mediengruppe Kreiszeitung, gratulierte Nachwuchs-Fußballerin Jule Hofmann zu ihrem dritten Platz – gleich bei der ersten Nominierung.



Reiter Paul Bergen sicherte sich beim Votum zum Sportler des Jahres Rang drei. Die Auszeichnung nahm er von Kreiszeitungs-Geschäftsführer Frank Schmid entgegen.

Schweiger fährt jetzt ruhiger

Hüder freut sich über Hauptgewinn: Ein Jahr kostenlose E-Auto-Nutzung

DIEPHOLZ • Als gestern Abend alle Pokale, Blumensträuße und Ehrentafeln überreicht waren, verkündete Sportlerwahl-Gala-Moderator Björn Knips noch weitere Sieger – nämlich die Glückspilze unserer Verlosung. Aus allen 6893 Wahlkarten und Online-Abstimmungs-Formularen hatten die Verantwortlichen der Kreissparkasse Grafschaft Diepholz und der Mediengruppe Kreiszeitung die Gewinner von 22 attraktiven Sachpreisen gezogen.

Der Hauptgewinn geht – oder besser: rollt – demnächst nach Hüde. Denn unser Leser Rolf Schweiger darf bald für ein Jahr gratis das Elektro-Auto VW „e-up!“ fahren. Nur den Strom dieses 82 PS starken Flitzers muss er selbst bezahlen. Zur Verfügung gestellt haben das Fahrzeug der Energieversorger Avacon aus Syke und das Autohaus Brandt mit seinem Hauptsitz in Weyhe. Schweiger

Alle Gewinner der Verlosung

- 1. Preis:** ein Jahr kostenlos das Elektro-Auto VW „e-up“ fahren: Rolf Schweiger, Hüde; **2. Preis:** Kaffee-Vollautomat „Esam 5600“: Martina Stolle, Twistringen; **3. Preis:** ein Wellness-Wochenende mit zwei Übernachtungen an der Ostsee: Romy Schultheiss, Stuhr; **4. Preis:** iPad von Apple: Yvonne Schröder, Syke; **5. Preis:** „Beats“-Kopfhörer: Claudia Giether, Syke; **6. Preis:** tragbarer Lautsprecher: Marlies Bruns, Wagenfeld; **7. Preis:** Toaster der Marke „DeLonghi“: Andreas Ahrens, Bremen; **8. Preis:** Internet-Radio von „Grundig“: Arthur Gerkens, Twistringen; **9. Preis:** Wasserkocher: Christina

- 10. Preis:** Küchenmaschine: Herr/Frau Hellrung, Diepholz; **11. - 15. Preis:** Hochdruckreiniger von „Kärcher“: Hans-Heinrich, Schierholz, Sulingen; Elke Breustedt, Lembruch; Klaus Marschner, Diepholz; Carola Lenz, Sulingen; Angela Kropp, Hassel; **16. - 20. Preis:** Action-Cam von Rolle: Stephan Meißner, Harpstedt; Dorina Kattelmann, Mellingshausen; Marius Renke, Mellingshausen; Adelbert Spelzhaus, Wietzen; Mark Kurth, Diepholz; **20. und 22. Preis:** je ein Werder-Überraschungspaket: Ina Gössle, Sulingen; Hans-Jürgen Albers, Bahrenborstel.

gens eigenes Auto hat es in den nächsten zwölf Monaten also etwas ruhiger. Den zweiten Preis, einen hochwertigen Kaffee-Vollautomaten „Esam 5600“, kann bald Martina Stolle aus Twistringen in ihre Küche stel-

len. Und ein Wellness-Wochenende mit zwei Übernachtungen an der Ostsee darf Romy Schultheiss aus Stuhr verplanen. Sie gewann den dritten Preis, gesponsert vom Tui-Reisecenter aus Syke. • ck



Dustin Waree rockte die Gala als Sänger und Seilspringer – alles zudem noch auf dem Einrad!

Einrad-Action und Luftsprünge

Witziges Showprogramm während der Sportlerwahl-Gala in Diepholz

DIEPHOLZ • Körperbeherrschung in Perfektion – und dann auch noch ziemlich gut bei Stimme: Dustin Waree könnte durchaus bei der einen oder anderen Supertalent-Show auftreten. Gestern Abend bevorzugte er allerdings die Kundenhalle der Diepholzer Kreissparkasse – und ließ manchen Mund der Zuschauer staunend offen stehen. Waree zeigte einen Mix aus Livegesang und waghalsiger Einrad-Artistik perfekt. Er nannte sich „der singende Stuntman – und damit hatte er nicht zu viel versprochen. Beim „Song 2“ – im Original von Blur – sang er nicht nur auf dem Sattel, sondern rannte auch durchs Publikum und kombinierte das Einradfahren mit dem Seilspringen – immer bei Stimme bleibend. Wahnsinn!

Hoch hinaus ging es nach der Ehrung der Sportler des Jahres – mit Jean Ferry aus Berlin, der auf dem Trampolin Sport und Comedy miteinander verband. Dabei schloss er Freundschaft mit Kreiszeitungs-Verlagsleiter Frank Schmid und fiel Spar-



Jean Ferry sorgte mit seiner halsbrecherischen Trampolin-Nummer für Entsetzen und schadenfreudige Lacher gleichermaßen.

kassen-Chef Ralf Finke innig in die Arme – das Publikum kreischte vor Vergnügen. Die Augenzeugen dieses Acts ahnten, warum Ferry fünf Jahre zum Einstudieren dieser Nummer brauchte. Keine Frage: Mit der Verpflichtung dieser Künstler hatte die Marketing-Abteilung Kreissparkasse Grafschaft Diepholz einen sehr gelungenen Griff getan. • ck